

avtinfo



Amt für Verkehr und Tiefbau | September 2022

Wir bauen für Sie.

■ **Umgestaltung von Postplatz und Aarburgerstrasse in Olten**

Der Verkehr ist eine Herausforderung

Über 25000 Fahrzeuge zirkulieren jeden Tag auf der Oltner Aarburgerstrasse. Der Kantonsstrassenabschnitt zwischen Kreisel Säli und Postplatz ist seit der Eröffnung der Entlastungsstrasse zu Spitzenzeiten zusätzlich stark ausgelastet. Als flankierende Massnahme zum Projekt Entlastung Region Olten ERO hatte der Kanton mit einer angepassten Verkehrsführung im Bereich Postplatz und Knoten Bahnhofstrasse festgelegt, wie sich die Leistung des Verkehrs im Raum Olten optimieren lässt. Mit dem Strassenbauprojekt will man zudem mit einer Umgestaltung das städtebauliche Gesamtbild entlang des Aareufers verbessern.

Das bewilligte Ausführungsprojekt hat eine lange Vorgeschichte. Im Jahr 2014 startete man mit einem Betriebskonzept und einer Machbarkeitsstudie. Mit den Erkenntnissen aus den Stellungnahmen wurde im Jahr 2016 das Vorprojekt initiiert. Das Auflageprojekt wurde im Jahr 2017 aufgelegt und löste ein grosses Inte-

resse aus. Das Projekt wurde aufgrund einiger Einsprachen in gewissen Bereichen überarbeitet und konnte schliesslich Ende 2019 genehmigt werden. Im Oktober 2020 begannen die ersten Bauarbeiten am Bahnhofquai, ab April 2022 dann die Arbeiten der zweiten Etappe am Postplatz und an der Aarburgerstrasse – mit dem bisher bekannten Verkehrsregime.

Ab Ende September wird es baustellenbedingt zu einer grundlegenden Änderung des Verkehrsregimes kommen (mehr dazu auf Seite 3).



Peter Heiniger,
Kantonsingenieur

Das grösste je durch den Kanton Solothurn realisierte Kantonsstrassenprojekt begann mit dem Spatenstich am 10. Juli 2008. Die Entlastung Region Olten ERO umfasste die Realisierung der Entlastungsstrasse vom Sälikreisel bis nach Rickenbach mit der neuen markanten Aarebrücke und dem Tunnel Hausmatt. Die Entlastungsstrasse wurde am 24. April 2013 dem Verkehr übergeben. Wichtiger Bestandteil der ERO sind jedoch auch Umgestaltungsmassnahmen auf dem bestehenden Kantonsstrassennetz. So soll unter anderem die Aarburgerstrasse zwischen dem Postplatz und dem Gäubahnsteg umgestaltet werden. Mit den nun in Angriff genommenen Bauarbeiten der zweiten Etappe werden die letzten Massnahmen der ERO umgesetzt und das Gesamtverkehrsprojekt ERO nach einer Bauzeit von rund 15 Jahren abgeschlossen.

Termine	2022			2023				2024			
	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.	1. Q.	2. Q.	3. Q.	4. Q.
Verkehrsführung				Umstellung Nord-Süd Ende September							
Strassenbau und Belagsarbeiten											
Ende Hauptarbeiten				Dezember ♦							
Deckbelagsarbeiten										Juli–August	



Daniel Zimmermann,
Gesamtprojektleiter,
Amt für Verkehr und Tiefbau

Die Baustelle ist in Bezug auf die provisorische Verkehrsführung sehr anspruchsvoll und der zur Verfügung stehende Strassenraum muss allen Anforderungen der Benutzenden gerecht werden. Die grossräumig signalisierten Umleitungsempfehlungen haben sich rückblickend bis jetzt bewährt. Der Verkehr kann ohne nennenswerte Probleme durch die Baustelle geführt werden. Für sämtliche Verkehrsteilnehmenden ist diese Baustelle eine Geduldsprobe, die noch bis Ende 2023 dauern wird.

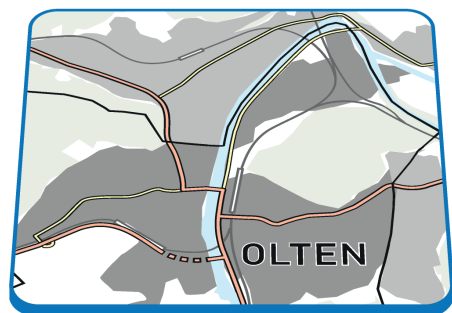


Verkehrslenkung



Perimeter 1: Regionale Umleitungsempfehlungen

Um den Postplatz während der Bauzeit vom Verkehr zu entlasten, werden grossräumige Umleitungen signalisiert. Mit Signalisationen auf der A1 bei Egerkingen, Rothrist und Oftringen sowie auf den Kantonsstrassen im Norden ab Buckten, im Osten ab Schönenwerd, im Westen ab Egerkingen und im Süden ab Oftringen werden die Verkehrsteilnehmenden auf die Baustelle in Olten aufmerksam gemacht und mit Umleitungsempfehlungen bedient.

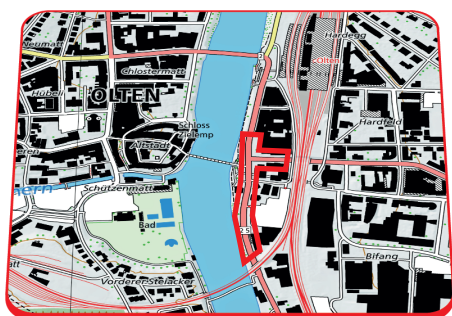


Perimeter 2: Städtische Umleitungsmassnahme

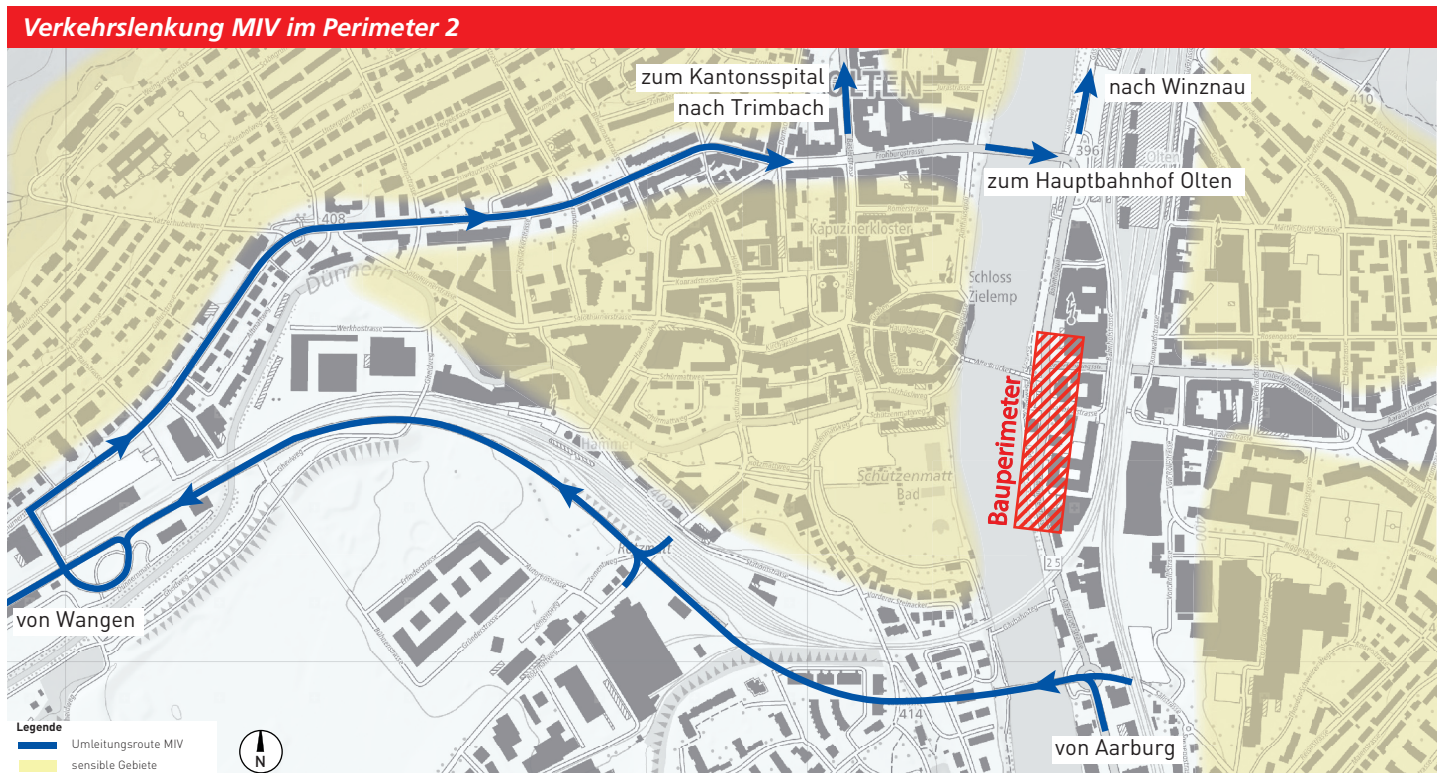
Aus bautechnischen Gründen stehen dem motorisierten Individualverkehr auf der Aarburgerstrasse nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung (siehe Perimeter 3). Damit der motorisierte Individualverkehr über diese zwei Fahrstreifen abgewickelt werden kann, wird die Direktverbindung Sälikreisel–Bahnhofplatz für den Verkehr in Richtung Bahnhof/Trimbach/Winznau gesperrt. Der Verkehr in dieser Richtung wird ab dem Sälikreisel über die Entlastungsstrasse in Richtung Wangen und bei der Usego auf die Solothurnerstrasse via Handelhofkreuzung Richtung Trimbach, Winznau und den Bahnhof umgeleitet. Diese Umleitungsmassnahme hat die geringsten Auswirkungen auf das Gesamtverkehrssystem in Olten und entlastet den Baustellenbereich substantziell. So können die Rückstaus von der A1 minimiert und Verkehrsbehinderungen weitgehend aus dem Stadtgebiet herausgehalten werden. Ganz ohne Einschränkungen sind

Bauarbeiten in derart exponierter Lage allerdings nicht möglich: Auf der Entlastungsstrasse und auch am Sälikreisel ist in den Spitzenstunden mit längeren Rückstaus und Wartezeiten zu rechnen.

Ohne Umleitung des motorisierten Individualverkehrs wäre der Knoten Postplatz im Baustellenzustand in den Spitzenstunden überlastet und der Verkehrsfluss würde zum Erliegen kommen. Deshalb müssen einzelne Verkehrsbeziehungen zur Entlastung am Knoten unterbunden und lokal umgeleitet werden. Konkret müssen die Lichtsignalanlagen an den städtischen Einfallsachsen entsprechend dosiert werden. Halten sich die Automobilistinnen und Automobilisten aus der weiteren Region ausserdem an die grossräumigen Umfahrungsempfehlungen, leisten sie damit einen wichtigen Beitrag, die Einschränkungen im innerstädtischen Bereich geringer zu halten.



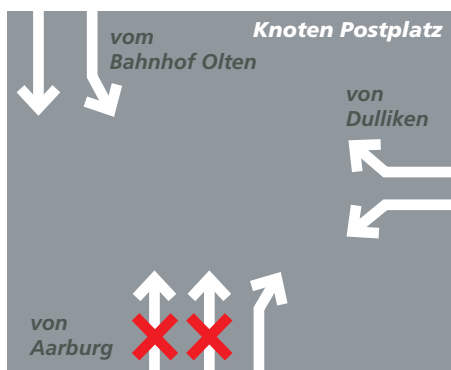
Perimeter 3: siehe Seite 3



Durchfahrt zum Bahnhof gesperrt

Während der Bauarbeiten ist am Postplatz, auf der Aarburgerstrasse und auf der Unterführungsstrasse folgendes Verkehrsregime vorgesehen:

Die Bauarbeiten auf und um den **Postplatz** finden unter Verkehr statt, weswegen nur jeweils sehr kleine Flächen für die Arbeiten zur Verfügung stehen. Die Abwicklung des Verkehrs gestaltet sich entsprechend komplex und die lokale Verkehrsführung wird deshalb oft ändern.

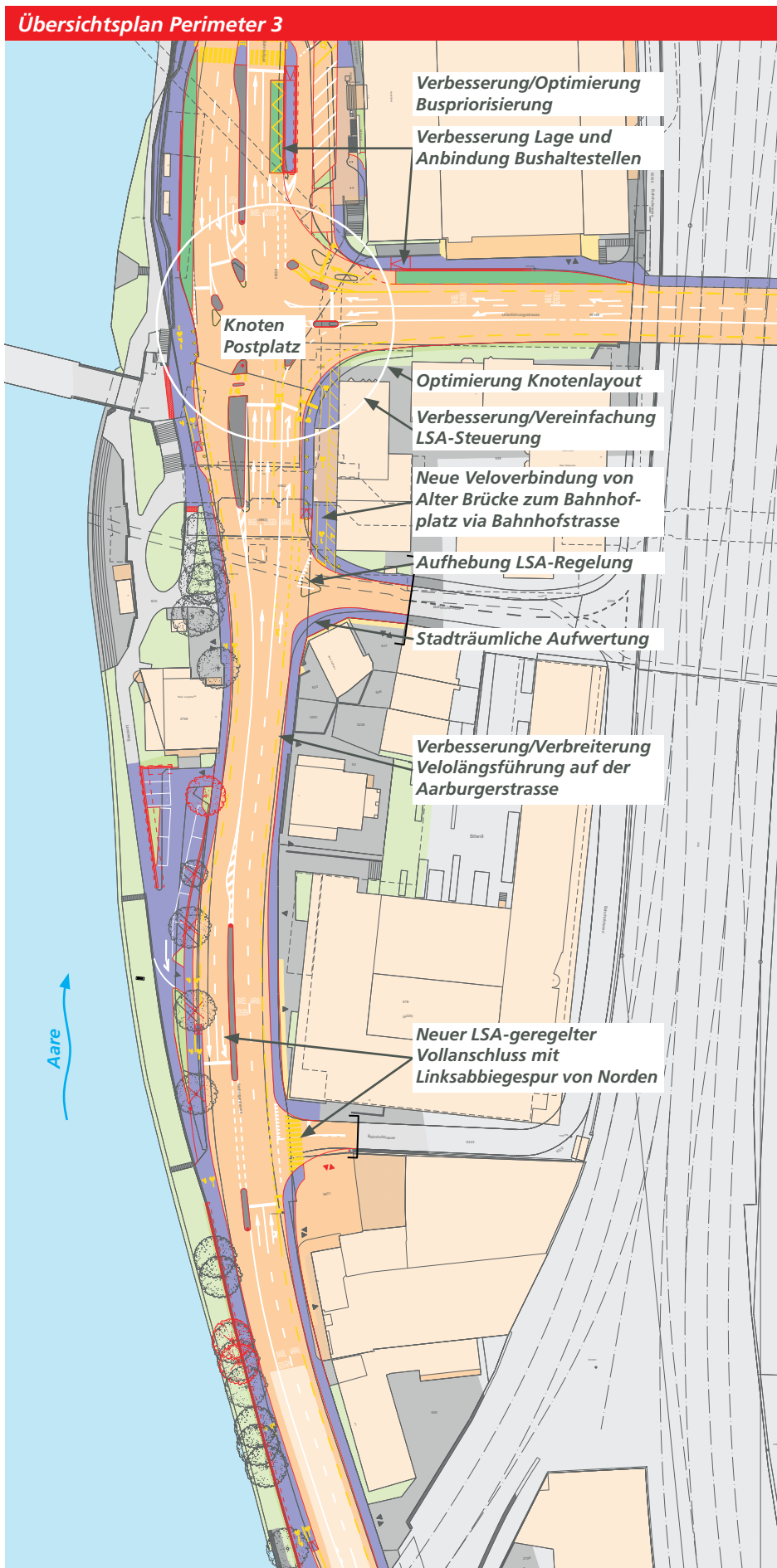


Auf der **Aarburgerstrasse** steht dem motorisierten Verkehr je ein Fahrstreifen pro Richtung zur Verfügung. Die Fahrtrichtung Norden wird also um einen Fahrstreifen reduziert. Diese Situation überlastet den Abschnitt am Postplatz verkehrstechnisch, sodass die beiden Fahrstreifen nach Norden für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden (Umleitung siehe Perimeter 2). Die beiden Anschlüsse zur Bahnhofstrasse sind teilweise gesperrt. Ein Anschluss bleibt immer geöffnet.

Auf der **Unterführungsstrasse** stehen dem motorisierten Verkehr wie heute drei Fahrstreifen zwischen Postplatz und SBB-Unterführung zur Verfügung. Für die Belagssanierung im Sommer 2023 wird in der Unterführung bis zur Von Rollstrasse ein Fahrstreifen nach Westen gesperrt. Am Postplatz sind immer alle Fahrbeziehungen möglich.

Auf dem **Bahnhofquai** stehen dem motorisierten Verkehr je zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung. Am Postplatz sind alle übergeordneten Fahrbeziehungen möglich. Die direkte Zufahrt zur Post am Postplatz wird teilweise gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Bahnhofstrasse oder durch Wenden am Sälikreisel.

Der **ÖV** kann über die ganze Bauzeit in alle Fahrtrichtungen am Postplatz verkehren. Die Bushaltestellen werden je nach Bauphase verschoben. In Fahrtrichtung Bahnhof werden die Haltestellen teilweise nicht bedient.



Signalisierte Umleitungen

Den Velofahrenden können wegen der engen Platzverhältnisse während der Bauzeit keine eigenen Fahrstreifen auf der Aarburgerstrasse, der Unterführungsstrasse und bei der Querung des Postplatzes angeboten werden. Wollen sie den Bauperimeter trotzdem passieren, müssen sie sich in den Mischverkehr einordnen.

Hingegen wird sichergestellt, dass die Baustelle jederzeit gefahrlos mit dem Velo umfahren werden kann.

Für die Umfahrung der Unterführungsstrasse steht jedoch keine durchgängig befahrbare Umleitungsrouten zur Verfügung. Auf der ausgeschilderten Route wird die Winkelunterführung passiert, in der zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden das Velo geschoben werden muss. Dies ist auf den Umleitungssignalen entsprechend gekennzeichnet. Die Umfahrrouten sind auf den nebenstehenden Grafiken ersichtlich.

Vertretung Bauherrschaft:

Amt für Verkehr und Tiefbau
Daniel Zimmermann
Leiter Projektmanagement Kreis II
4509 Solothurn
daniel.zimmermann@bd.so.ch

Projektverfasser:

INGE Postplatz
c/o Rothpletz, Lienhard + Cie AG,
Rolf Ackermann, Aarauerstrasse 50,
4600 Olten

Kontaktperson für Auskünfte während der Bauausführung:

Beat Blum
ingepostplatz@rothpletz.ch

Impressum

Herausgeber: Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, 4509 Solothurn, Tel. 032 627 26 33

Gestaltung: Bruckert/Wüthrich, Olten

Fotos: Amt für Verkehr und Tiefbau

Kartenmaterial: © swisstopo

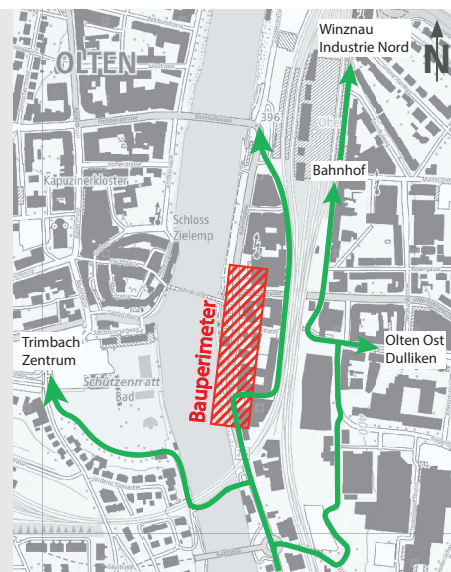
avt.so.ch

Veloverkehr von Süden

In die Innenstadt/nach Trimbach:
ab Gäubahnsteg via Schützenmatte

Nach Norden und Osten/zum Bahnhof:
Ab Sälikreisel via Sälistrasse,
Von Rollstrasse und Tannwaldstrasse

Die bestehende Umleitung ab der Aarburgerstrasse via Bahnhofstrasse bis zum Bahnhof bleibt bestehen, jedoch teilweise im Mischverkehr auf der Aarburgerstrasse



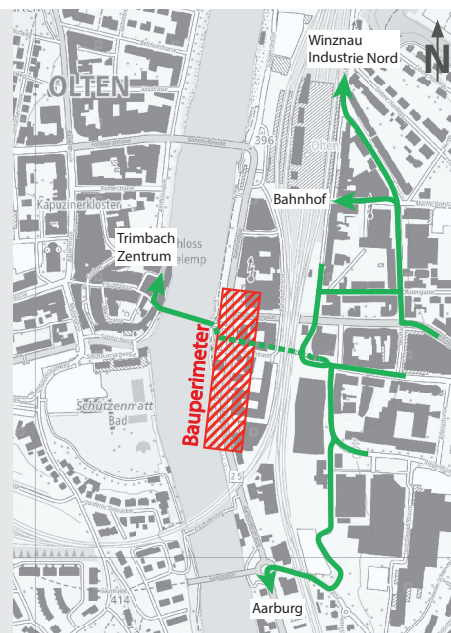
Veloverkehr von Osten

Nach Winznau und Industrie Nord:
Ab Neuhardstrasse via Geissfluhweg
und Tannwaldstrasse

Zum Bahnhof: Ab Neuhardstrasse via
Martin-Distelstrasse bzw. ab Von Roll-
strasse via Tannwaldstrasse

In die Innenstadt/nach Trimbach:
Ab Neuhardstrasse via Rosengasse,
Tannwaldstrasse, Winkelunterführung
(gestossen) und Alte Brücke
bzw. ab Alte Aarauerstrasse und Von
Rollstrasse via Winkelunterführung
(gestossen) und Alte Brücke

Nach Aarburg: Ab Neuhardstrasse via
Rosengasse, Tannwaldstrasse, Von Roll-
strasse, Sälistrasse und Sälikreisel



Veloverkehr von Norden

Nach Olten-Ost und Dulliken:
Ab Bahnhofbrücke, Frohburgstrasse
oder Römerstrasse via Amthausquai,
Zielempgasse, Alte Brücke und
Winkelunterführung (gestossen)

Nach Aarburg: Ab Bahnhofbrücke,
Frohburgstrasse oder Römerstrasse
via Amthausquai, Zielempgasse,
Salzhüsliweg, Schützenmatte und
Gäubahnbrücke

